

Spezial-PDF  
Illustrierte  
KLASSIKER

Die spannendsten Geschichten  
der Weltliteratur

# WILHELM TELL

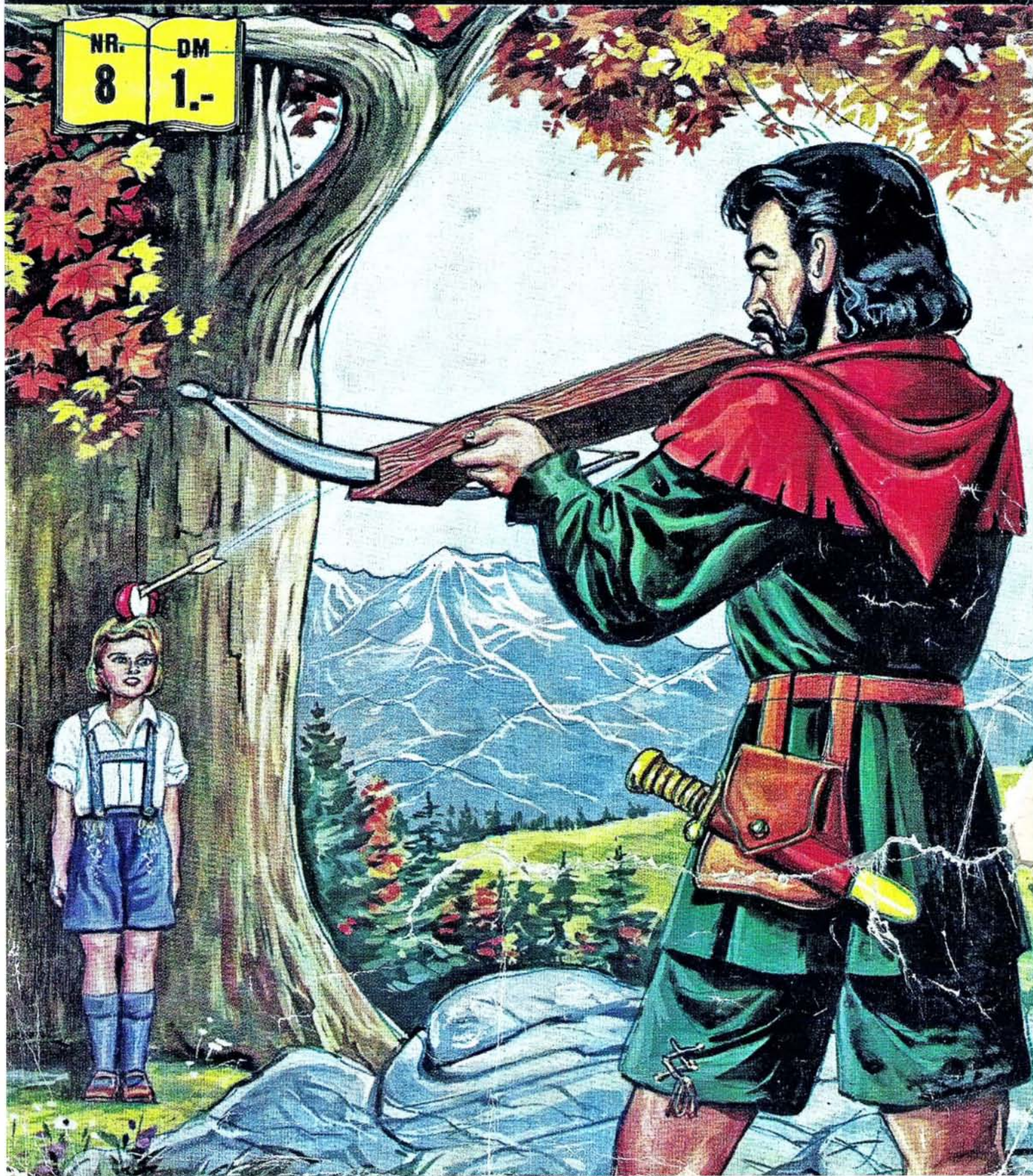
• FR. SCHILLER

NR.

8

DM

1.-





# Lieber Leser!

Sie haben ein grosses Werk der Literatur als ILLUSTRIERTE KLASSIKER Ausgabe vor sich. Beim Lesen dieses Buches betreten Sie die Welt der grossen Dichtung und Ihnen werden Charaktere begegnen, die in den Gedanken der Menschen schon seit Jahrhunderten leben. Das liegt in dem grossartigen Stil der Dichter begründet und weil diese Dichterworte immer wieder allen Generationen eine Quelle zu Anregungen waren.

Mit farbigen Zeichnungen bringt Ihnen dieses Buch den Ablauf der Handlung. An Hand der Bilder werden Sie sich die einzelnen Charaktere lebhafter vor Augen führen können und – wo die Erzählung auf geschichtlichen Tatsachen beruht, einen Überblick über die damalige Zeit gewinnen. Alle Kostüme, Bauten usw. sind für Sie so natürlich wie möglich nachgebildet.

Wenn auch der Text dieses Buches dem Original Werk entnommen wurde, so hoffen wir doch, dass Sie später den Klassiker selbst lesen werden, um die Schönheit seiner Sprache zu geniessen, die schon Millionen vor Ihnen so viel Freude gemacht hat. Nur wenn Sie unserem Rat folgen, werden Sie die wahre Freude am Lesen empfinden. Wir wissen, dieses Buch wird Ihnen viel Schönes geben, und wünschen, auch Sie mögen zu dieser Überzeugung kommen.

»Die Welt des Buches ist die bemerkenswerteste Schöpfung der Menschheit. Nichts anderes, das je geschaffen wurde, wird ewig dauern. Baudenkmäler zerfallen, Nationen verschwinden, Kulturen werden alt und vergehen, nach einer Zeit des Tiefstandes bauen junge Völker andere Kulturen wieder auf; aber in der Welt der Bücher gibt es Werke, die gesehen haben, wie all das wieder und wieder geschehen ist, und die dennoch weiterleben – immer noch jung, immer noch neu wie zu jenen Tagen, als sie geschrieben wurden – immer noch sprechen sie zu den Herzen der Menschheit über Gefühle von Menschen, die schon Jahrhunderte tot sind.«

Clarence Day

---

„Illustrierte Klassiker“ erscheinen zweimal monatlich im Verlag Internationale Klassiker GmbH., Hamburg, mit freundlicher Genehmigung von Classics International Corp., New York, London und Gilberton Company, Inc., New York, N. Y. Druck: Dyva & Jeppesen, Kopenhagen. Alleinvertrieb: Verlag Internationale Klassiker GmbH., Hamburg-Mundsbeck, Neumann-Neckharat-Strasse 33. Illustrierte Klassiker dürfen nur mit besonderer schriftlicher Genehmigung des Verlages bis auf Wiederruf in Lesezirkeln und Leihbibliotheken geführt werden.



# WILHELM TELL

FR. SCHILLER



**D**IE MENSCHEN IN ALLEN LÄNDERN  
RINGSUM WURDEN VON IHREN HERR-  
SCHERN UNTERDRÜCKT, NUR DIE ALTEN  
SCHWEIZER KONNTEN IHRE FREIHEIT BE-  
HAUPTEN. DOCH KAMEN SIE DANN UNTER  
DAS JOCH DER ÖSTERREICHER. AUS  
DIESER ZWANGSHERSCHAFT WUCHS IN  
DEN BIS DAHIN FRIEDFERTIGEN  
MENSCHEN DER UNBÄNDIGE WILLE, EHER  
ZU STERBEN, ALS WEITER IN KNECHT-  
SCHAFT LEBEN. SIE SCHWOREN, DER  
ÖSTERREICHISCHEN GEWALT ZU TROT-  
ZEN, DIE NIE VERSUCHT HATTE,  
FREUNDSCHAFT ZU GEWINNEN.

DIE ZEICHNUNGEN  
SCHUF MAURICE DEL  
BOURGO.

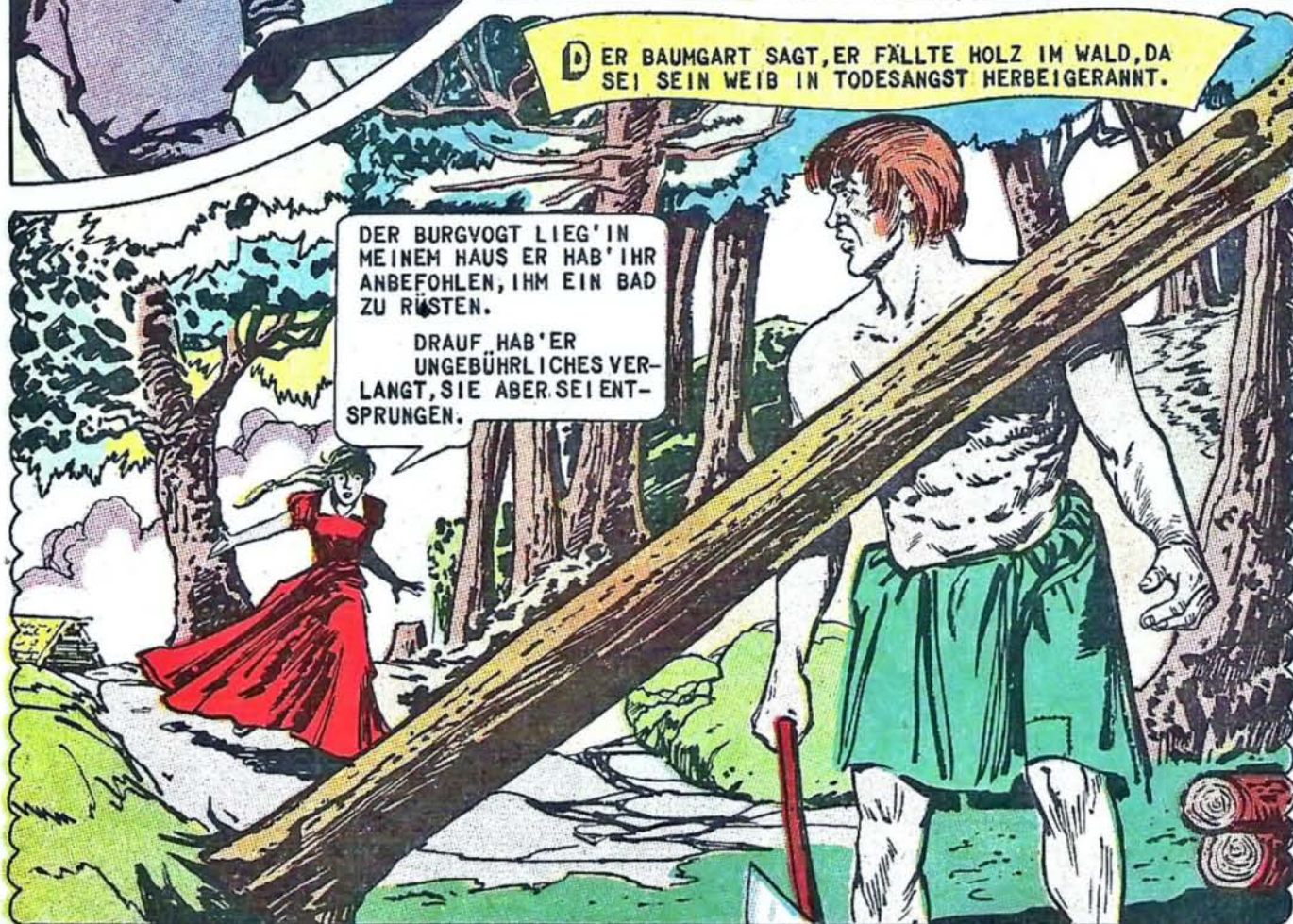




















SEHT, WER  
DA KOMMT!

ES IST  
DER TELL  
AUS BÜRGLEN.

SCHNELL BE-  
RICHTEN  
DIE MÄNNER  
TELL VON BAUM-  
GARTENS TAT  
UND RUODIS  
FÜRCHT.



VERTRAU  
AUF GOTT  
UND RETTE  
DEN BE-  
DRÄNGTEN.

DA IST DER KAHN,  
UND DORT DER  
DER  
SEE,  
VERSUCHT'S!



IN GOTTES NAMEN DENNI!  
GIB HER DEN KAHN!  
ICH WILL'S MIT MEINER  
SCHWACHEN KRAFT VER-  
SUCHEN. DENN BESSER  
IST'S, IHR FALLT IN  
GOTTES HAND, ALS  
IN DER MENSCHEN!

MEIN RETTER  
SEID IHR  
UND MEIN  
ENGEL, TELL!



LANDSMANN, TRÖSTET IHR  
MEIN WEIB, WENN MIR WAS  
MENSCHLICHES BEGEGNET.  
ICH HAB'GETAN, WAS ICH  
NICHT LASSEN KONNTE.

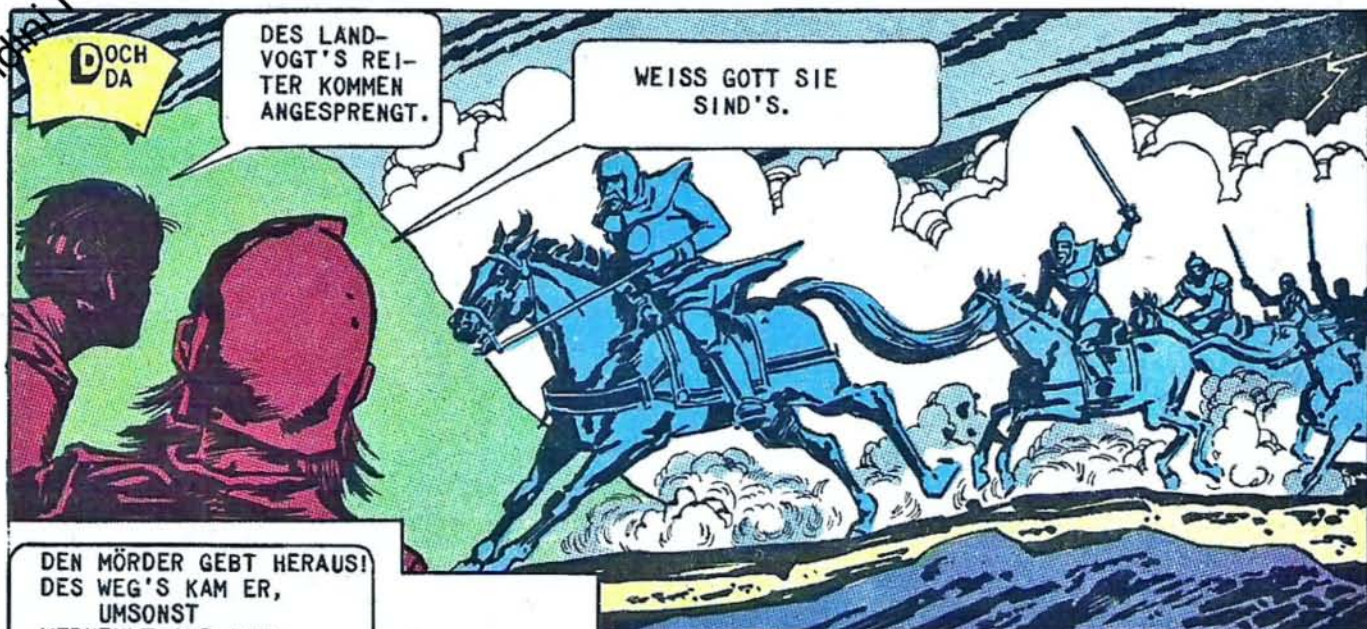
ALS TELL UND BAUMGARTEN IN'S  
WILDE WASSER GELANGEN, WANDTE  
SICH KUONI ZORNIG AN RUODI.....



IHR SEID EIN MEISTER STEU-  
ERMANN. WAS SICH DER TELL  
GETRAUT, DAS KONNTET IHR  
NICHT WAGEN?

WOHL BESS'RE MÄNNER TUN'S  
DEM TELL NICHT NACH, ES  
GIBT NICHT ZWEI, WIE DER  
IST, IM GEBIRGE.



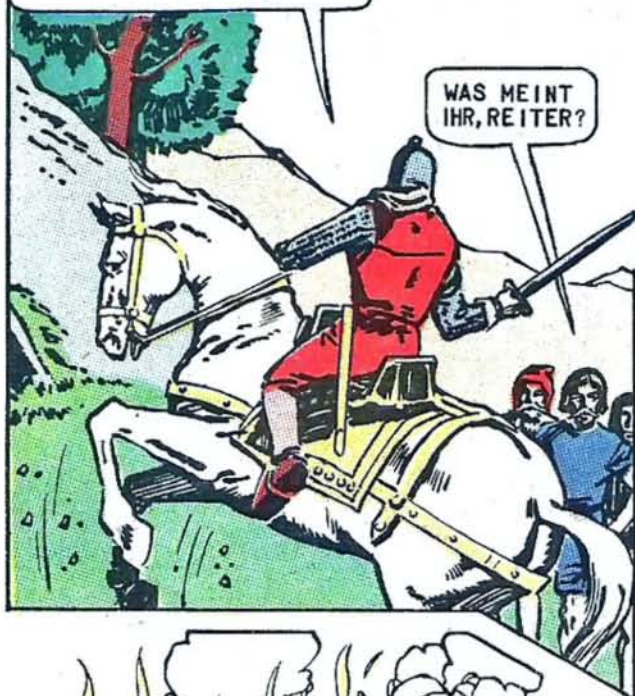


**D**OCH  
DA

DES LAND-  
VOGT'S REI-  
TER KOMMEN  
ANGESPRENGT.

WEISS GOTT SIE  
SIND'S.

DEN MÖRDER GEBT HERAUS!  
DES WEG'S KAM ER,  
UMSONST  
VERHEHLT IHR IHM!



WAS MEINT  
IHR, REITER?

**D**IE REITER ENTDECKEN DAS SCHIFF.....



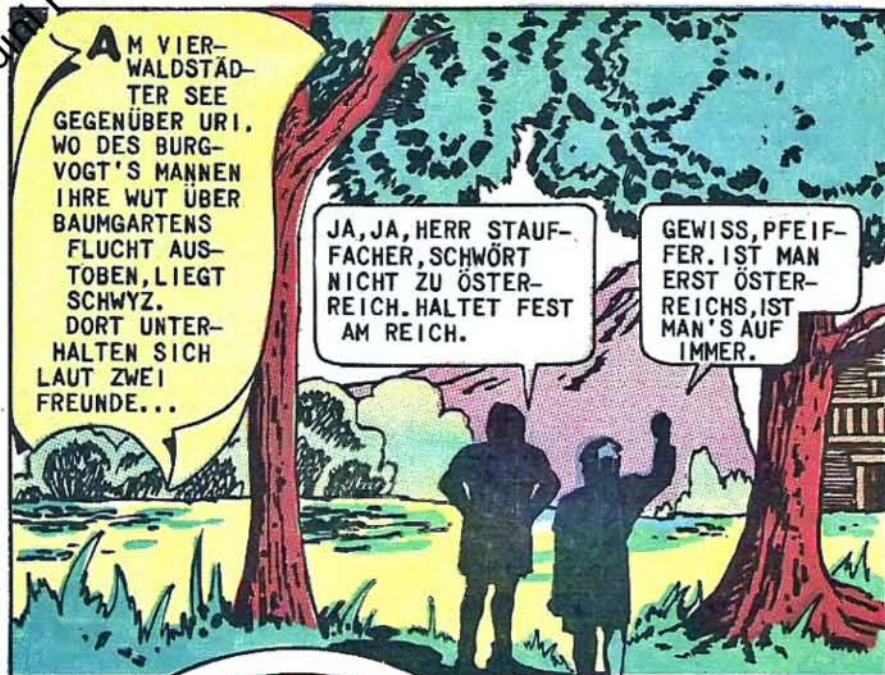
VERWÜNSCHT IHR IST  
ENTWISCHT. - IHR  
HABT IHM FORT-  
GEHOLFEN, IHR  
SOLLT UNS BÜSSEN!



FALLT IN „IHRE HER-  
DEIDIE HÜTTE REIS-  
SET EIN, BRENNT UND  
SCHLAGT NIEDER!

WANN WIRD  
DER RETTER  
KOMMEN  
DIESEM  
LANDE?





AM VIER-  
WALDSTÄD-  
TER SEE  
GEGENÜBER URI,  
WO DES BURG-  
VOGT'S MÄNNEN  
IHRE WUT ÜBER  
BAUMGARTENS  
FLUCHT AUS-  
TOBEN, LIEGT  
SCHWYZ.  
DORT UNTER-  
HALTEN SICH  
LAUT ZWEI  
FREUNDE...

JA, JA, HERR STAUF-  
FACHER, SCHWÖRT  
NICHT ZU ÖSTER-  
REICH. HALTET FEST  
AM REICH.

GEWISS, PFEIF-  
FER. IST MAN  
ERST ÖSTER-  
REICHS, IST  
MAN'S AUF  
IMMER.



DANN VERLÄSST PFEIFFER DAS  
HAUS SEINES FREUNDES. STAUF-  
FACHER SITZT IM HOF, ALS SEI-  
NE FRAU ZU IHM TRITT.....

WIE FINST'ERER TRÜB-  
SINN DEINE STIRNE  
FÜRCHT, VERTRAUES  
MIR, ICH  
BIN DEIN WEIB!



WOHL STEHT DAS HAUS  
GEZIMMERT UND GEFÜGT,  
DOCH ACH - ES WANKT  
DER GRUND.

STAUFFACHER  
DENKT ZURÜCK  
AN EINEN TAG,  
AN DEM DER VOGT  
MIT DEN  
SOLDATEN  
KAM UND  
VOR DEM  
HAUSE  
HIELT.....



WESSEN  
IST DIES  
HAUS?

DIES HAUS, IST  
MEINES HERRN,  
DES KAISERS  
UND EURES UND  
MEIN LEHEN".

DER VOGT ERWIDERT....

ICH BIN REGENT AN KAISERS  
STATT UND WILL NICHT, DASS DER  
BAUER HÄUSER BAUE AUF SEINE  
EIGNE HAND, ALS OB  
ER HERR WAR' IM DEM  
LANDE!

"DAFÜR MUSSTEN DIE BAUERN  
DEM KAISER DIENSTE LEISTEN.



ZU SCHWYZ SICH ALLE RED-  
LICHEN BEKLAGEN OB DIESES  
LANDVOGTS WÜTEREI. DRUM TÄT  
ES GUT, DASS EUER ETLICHE  
STILL ZU RATE GINGEN, WIE MAN  
DES DRUCK'S SICH MÖCHT'  
ERLEDIGEN.

FRAU, WELCHEN  
STURM GEFÄHRLICHER  
GEDANKEN WECKST DU  
MIR IN DER BRUST. IN  
KAMPF ZU GEHEN  
MIT DEM HERRN  
DER WELT!



WÄHRENDDESSEN HABEN TELL  
UND BAUMGARTEN DEN SEE  
ÜBERQUERT..

IHR HABT JETZT  
MEINER WEITER NICHT VON-  
NÖTEN. ZU JENEM HAUSE  
GEHET EIN, DORT WOHNT DER  
STAUFFACHER. I DOCH SIEH,  
DA IST ER SELBER. -  
FOLGT MIR, KOMMT!









**M**AN HÖRT EINE TROMMEL. SOLDATEN DES STATTHALTERS KOMMEN, DIE AUF EINER STANGE EINEN HUT MIT SICH FÜHREN.....

WAS WILL DIE TROMMEL?

WAS FÜR EIN FASTNACHTS-AUFZUG!

IN DES KAISERS NAMEN! HÖRET!

IHR SEHET DIESEN HUT, MÄNNER VON UR!! AUFRICHTEN WIRD MAN IHN AUF HOHER SÄULE, AN DEM HÖCHSTEN ORT. DEM HUT SOLL GLEICHE EHRE WIE DEM LANDVOGT SELBST GESCHEHN. MAN SOLL IHN MIT GEBOGNEM KNIE UND MIT ENTLÖSSTEM HAUPT VEREHREN.

SOLL MAN ERTRAGEN, WAS UNLEIDLICH IST? WIR KÖNNTEN VIEL, WENN WIR ZUSAMMENSTÜNDEN

EIN JEDER ZÄHLT NUR SICHER AUF SICH SELBST, DER STARKE IST AM MÄCHTIGSTEN ALLEIN! BEDÜRFT IHR MEINER, DANN RUFT DEN TELL, ES SOLL AN MIR NICHT FEHLEN.







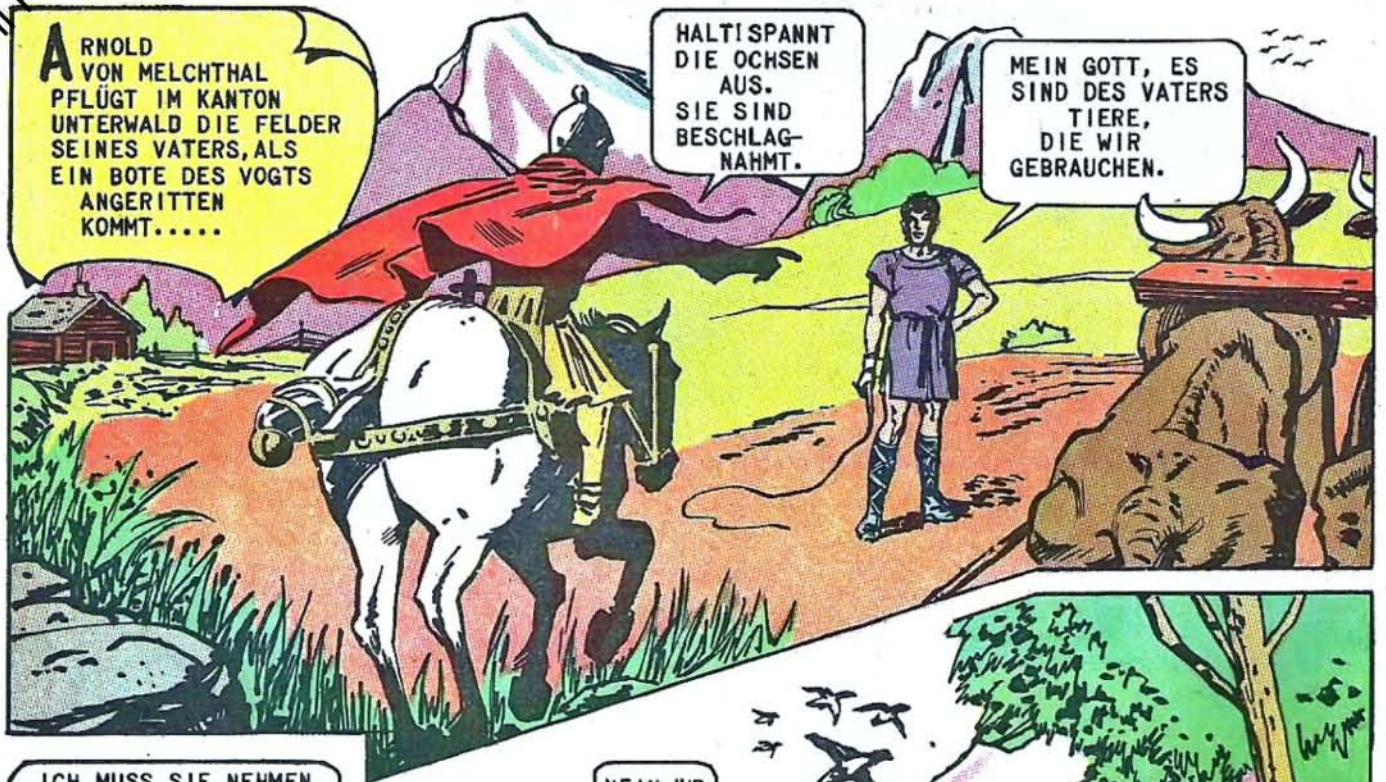
ALLE, AUCH BERTA VON BRUNECK, DIE FREUNDIN  
DES UNTERDRÜCKERS, EILEN HERBEI. SIE SEHEN  
DEN ABGESTÜRZTEN.



ALLES IST EUCH FEIL UM GOLD;  
WENN IHR DEN VATER VON DEN KINDERN  
GERISSEN UND DEN MANN VON SEINEM  
WEIBE, UND JAMMER HABT GEBRACHT  
ÜBER DIE WELT, DENKT IHR'S MIT GOLDE  
ZU VERGÜTEN. WIR WAREN FROHE MEN-  
SCHEN, MIT EUCH IST DIE VERZWEIF-  
LUNG EINGEZOGEN.











MELCHTHAL  
FLÜCHTET  
NACH URI  
UND KOMMT ZU  
WALTER FÜRST,  
DEM  
SCHWIEGERVATER  
TELLS...



HERR WALTER  
FÜRST HÖRT,  
WAS SICH ZUGE-  
TRAGEN HAT....

IHR SEID ZU RASCH.  
O KAUM BEZWINGEN  
WIR DAS EIGNE HERZ;  
WIE SOLL DIE  
RASCHE  
JUGEND  
SICH  
BEZÄHMEN.

MICH JAMMERT NUR  
DER VATER. DER  
VOGT IST IHM GE-  
HÄSSIG, WEIL ER  
STETS

FÜR  
RECHT  
UND  
FREIHEIT  
HAT  
GE-  
STRITTEN.



MELCHTHALS ANGST IS NICHT UNBE-  
GRÜNDET. IM HAUSE SEINES VATERS,  
DES HEINRICH VON DER HALDEN, ER-  
EIGNETE SICH ZUR GLEICHEN ZEIT....

NUN, ALTER, SAGT,  
WO IHR DEN SOHN  
VERSTECKT, DER NIE-  
DERSCHLAG DES  
LANDVOGT'S BOTEN!

ICH WEISS ES  
NICHT, AUF EHR





Sandini PDF

DA LÄSST DER VOGT\* DIE  
FOLTERKNECHTE KOMMEN...

IHR WOLLT DEN ORT  
NICHT NENNEN?  
NUN, WIR  
WERDEN ES  
ERFAHREN.

REICHSTVOGT, ICH  
WEISS ES WIRK-  
LICH NICHT, WO  
ER JETZT IST.

\*BEAMTER AM KÖ-  
NIGSHOF.

IST MIR DER SOHN ENTGANGEN,  
SO HAB ICH DICH.  
HE, WACHE, BLENDET  
IHN!

DANN SANDTE MANDEN  
ALTEN IN SEIN  
DORF ZURÜCK.

ES IST HEINRICH  
VON DER HALDEN!  
WAS IST?

DER LANDVOGT HAT DIE  
AUGEN MIR GERAUBT UND  
ALL MEINEN BESITZ. NUR  
DIESER STAB  
UND DIESE KLEIDER  
SIND MIR NOCH VER-  
BLIEBEN.



**B**ALD DANACH IM HAUSE DES WALTHER FÜRST...

ICH HÖRE KLOPFEN, GEHT. VIELLEICHT EIN BOTE DES LANDVOGT'S.

IHR SEID IN URI NICHT SICHER VOR DES LANDVOGT'S ARM.

DANN BRACHTE EUER EIDAM TELL ZU MIR BAUMGARTEN, DER DES KAISERS VOGT ERSCHLUG. NOCH GREULICHER'S HAT MIR DERSELBE MANN BERICHTET.

EIN GRAB DER FREIHEIT IST'S!

IHR, HERR WERNER! EIN WERTER, TEURER GAST. HABT IHR EUCH UMGESEHN, EH' IHR DEN FUSS GESETZT AUF DIESE SCHWELLE?

EIN ERSTAUNLICH WERK HAB ICH BEREITEN SEHN. SEIT MENSCHENDENKEN WAR KEIN ZWINGHOF HIER, UND FEST WAR KEINE WOHNUNG ALS DAS GRAB.

SAGT AN WAS IST'S?

IM MELCHTHAL WOHNTE DER HEINRICH VON DER HALDEN, DES SOHN. ERSCHLUG DES LANDENBERGERS KNECHT. DER LANDVOGT LIESS DEM ALTEN MANN DEN SPITZEN STAHL IHM IN DIE AUGEN BOHREN.

IN DIE AUGEN, SAGT IHR?

WER IST'S?

DER SOHN, ARNOLD VON MELCHTHAL.



NACHDEM MELCHTHAL SEINE FASSUNG WIEDERGEGWONNEN HAT, BERATSCHLAGEN DIE MÄNNER.

WENN DIE DREI LANDE\* DÄCHTEN, WIE WIR DREI, SO MÖCHTEN WIR VIELLEICHT ETWAS VERMÖGEN.

WIE BRINGEN WIR UNS KUNDE ZU?

TIEF IM GEHÖLZ LIEGT EINE WEIDE, DAS RÜTLI HEISST SIE BEI DEN HIRTEN..

\*DIE DREI KANTONE URI, SCHWYZ, UNTERWALDEN.

SO BEGAB SICH JEDER IN SEINEN KANTON, UM AUFRICHTIGE MÄNNER ZU FINDEN..

IN URI..

TELL, DU GATTE MEINER TOCHTER. DER TAG IST DA, WO MÄNNER NICHT UNTÄTIG BLEIBEN DÜRFEN.

..WO UNSEREMARK UND EURE ZUSAMMENGRENZEN

DAHIN MAG JEDER ZEHN MÄNNER BRINGEN. DANN KÖNNEN WIR GEMEINSAM DAS GEMEINE BESPRECHEN.



WIR WOLLEN HÖREN, WAS DIE HERRN VON ATTINGHAUSEN RATEN.

WAS BRAUCH'S DES EDELMANNES? LASST'S UNS ALLEIN VOLLENDEN!



IN SCHWYZ...

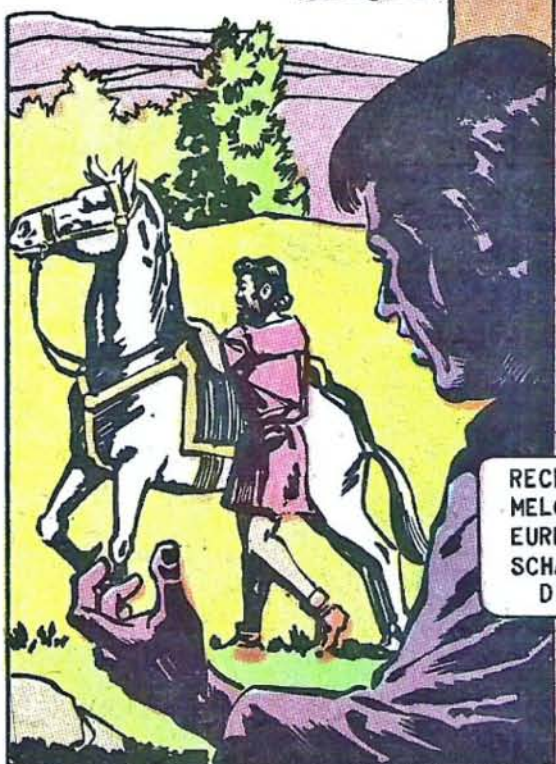
WILLKOMMEN, WERNER STAUFFACHER. DIE BOTSCHAFT, DIE IHR GABT, IST JEDEM MANN GANZ AUS DEM HERZ GESPROCHEN.

SO TREFFEN WIR UNS AUF DEM RÜTLI.



IN UNTERWALDEN.

RECHNET AUF MICH, MELCHTHAL. WAS EUREM VATER GESCHAH, VERLANGT DIE TAT.





UM MITTERNACHT  
TRAFEN SICH DIE  
MÄNNER DER DREI  
LANDE AUF DEM  
RÜTLI.  
SIE KAMEN EINZELN.  
TELL WAR NICHT  
UNTER IHNEN, DOCH  
GEHÖRTE ER  
DAZU.

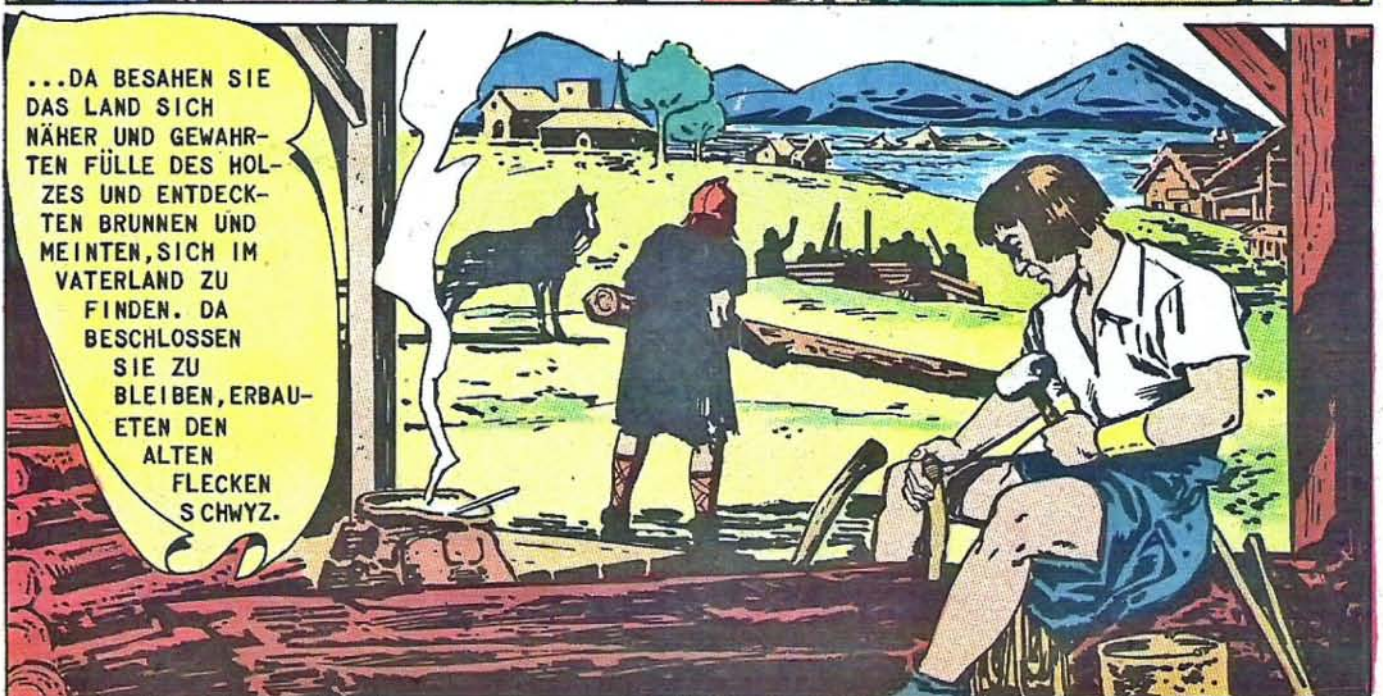
SO SCHWÖR' ICH DROBEN BEI  
DEN EW' GEN STERNEN, DAS  
ICH MICH NIMMER WILL  
VOM RECHT ENTFERNEN.







**S**TAUFFACHER FÄHRT FORT: ES WAR EIN VOLK, HINTEN IM LANDE NACH MITTERNACHT, DAS LITT VON SCHWERER TEURUNG. IN DIESER NOT BESCHLOSS DIE LANDGEMEINDE, DAS JEDER ZEHNTE DAS LAND VERLASSE. UND ZOGEN AUS, MIT DEM SCHWERT SICH SCHLAGEND BIS AN DAS HOCHLAND DIESER WALDGEIRGE.....





WIE ANDERN VÖLKER TRAGEN FREMDES JOCH, SIE HABEN SICH DEM SIEGER UNTERWORFEN. DOCH WIR, DER ALTEN SCHWEIZER ECHTER STAMM, WIR HABEN STETS DIE FREIHEIT UNS BEWAHRT. -

- ZUM LETZTEN MITTEL, WENN KEIN ANDERES MEHR VERFANGEN WILL, IST UNS DAS SCHWERT GEBEN. - DER GÜTER HÖCHSTES DÜRFEN WIR VERTEIDIGEN GEGEN GEWALT.

WIR STEHN VOR UNSRE WEIBER, UNSRE KINDER!



DOCH LASSET HÖREN, WIE VOLLEN-  
DEN WIR'S? ES HAT  
DER FEIND DIE WAF-  
FEN IN DER HAND.

WENN WIR'S VERSCHIEBEN BIS ZUM FEST, DANN BRINGT'S  
DIE SITTE MIT, DASS ALLE DEM VOGT GESCHENKE BRINGEN  
AUF DAS SCHLOSS. SO KÖNNEN MÄNNER SICH UNVERDÄCHTIG  
IN DER BURG VERSAMMELN. ZUNÄCHST IM WALD HÄLT DANN  
DER GROSSE HAUFE, UND, WENN DIE ANDERN SICH DES TORS  
ERMÄCHTIGET, SO WIRD EIN HORN GEBLASEN, UND JENE  
BRECHEN AUS DEM HINTERHALT.  
SO WIRD DAS  
SCHLOSS LEICHT UNSER.



DER PLAN IST  
GEFASST, DIE  
ZEIT BESTIMMT.  
DIE MÄNNER  
LEISTEN  
DEN EID.....

LASST UNS DEN EID DES NEUEN BUNDES SCHWÖREN: WIR  
WOLLEN SEIN EIN EINZIG VOLK VON BRÜDERN, IN KEINER  
NOT UNS TRENNEN UND GEFahr. WIR WOLLEN FREI SEIN,  
WIE DIE VÄTER WAREN, EHER DEN TOD, ALS IN DER  
KNECHTSCHAFT LEBEN. WIR WOLLEN TRAUEN AUF DEN HÖCH-  
STEN GOTT UND UNS NICHT FÜRCHTEN.









MICH HAT DER RUHM  
NICHT GENANNT, ICH  
DARF MICH IN DIE  
REIH' NICHT STEL-  
LEN MIT DEN RIT-  
TERN.



DER TREULOS WIRD AN  
SEINEN NÄCHSTEN PFLICH-  
TEN, MICH DENKT IHR AUF  
DER SEITE DES VERATS  
ZU FINDEN? EHER WOLLT'  
ICH MEINE HAND DEM  
GESSLER SELBST ALS DEM  
NATURVERGESSNEN SOHN  
DER SCHWEIZ SCHENKEN.

WAS LIEGT DEM GUTEN MENSCHEN NÄHER  
ALS DIE SEINEN? DIE SEELE  
BLUTET MIR UM EUER VOLK,  
DAS SO BEScheiden  
IST UND DOCH VOLL  
KRAFT.

O GOTT, WAS  
MUSS ICH  
HÖREN?



WILL ICH UNTER ÖSTERREICHS  
MÄCHT'GEM ZEPTER NICHT DEN  
FRIEDEN? IHR HASST MICH, IHR  
VERACHTET  
MICH!

TÄT ICH'S, MIR WÄR BESSER-  
ABER DEN VERACHTET SEHEN,  
DEN MAN  
GERN LIEBEN MÖCHTE. -



BERTA! IHR ZEIGTET MIR DAS HÖCHSTE HIM-  
MELGLÜCK UND STÜRZT MICH TIEF IN EINEM  
AUGENBLICK. ! WIE KANN ICH EUCH ERRIN-  
GEN, WENN ICH DER MACHT  
DES KAISERS WIDERSTREBE?

SEID, Wozu DIE HERRLICHE  
NATUR EUCH MACHT! ER-  
FÜLLT DEN PLATZ, WOHIN  
SIE EUCH GESTELLT, ZU  
EUREM VOLKE STEHT.  
UND KÄMPFT  
FÜR EUER  
HEILIG RECHT.





**K** KAISERLICHE WACHEN BEI  
ALTDORF.....

WAS RECHTE LEUTE SIND,  
DIE MACHEN LIEBER DEN  
LANGEN UMWEG ÜBER DEN HAL-  
BEN FLECKEN, EH' SIE DEN  
RÜCKEN BEUGTEN VOR  
DEM HUT.

VERWÜNSCHTES  
VOLK DER WEIBER!  
WER FRAGT NACH  
EUCH? SCHICKT EURE  
MÄNNER HER!



KEINER DACHTE DRAN, DEN HUT  
ZU GRÜSSEN. DA SIEHT'S DER  
PFAFF UND STELLT SICH HIN,  
GRAD VOR DER STANGE. DA  
FIELEN ALLE AUF'S KNIE UND  
GRÜSSTEN DIE MONSTRANZ,  
DOCH NICHT DEN HUT.

'S IST EIN  
SCHIMPF FÜR EI-  
NEN MANN, SCHILD-  
WACH ZU STEHN VOR  
EINEM HUT.



**W**ÄHRENDDESSEN IN TELLS HAUS...

'WOHIN GEHST DU?  
SINNST DU AUCH  
NICHTS  
GEFÄHR-  
LICHES?

NACH ALTDORF  
ZU DEINEM  
VATER.  
KNABE,  
KOMMST  
DU MIT?



AUF DEM WEGE SPRICHT TELL MIT DEM SOHN ÜBER  
DIE FREIHEIT. JA, WOHL IST'S BESSER, DIE  
GLETSCHERBERGE IM RÜCKEN HABEN ALS  
DIE BÖSEN MENSCHEN.

EI, VATER, SIEH  
DEN HUT DORT  
AUF DER STANGE

WAS KÜMMERT  
UNS DER  
HUT!

IN DES KAI-  
SERS NAMEN.  
STEHT!



WAS  
WOLLT  
IHR?

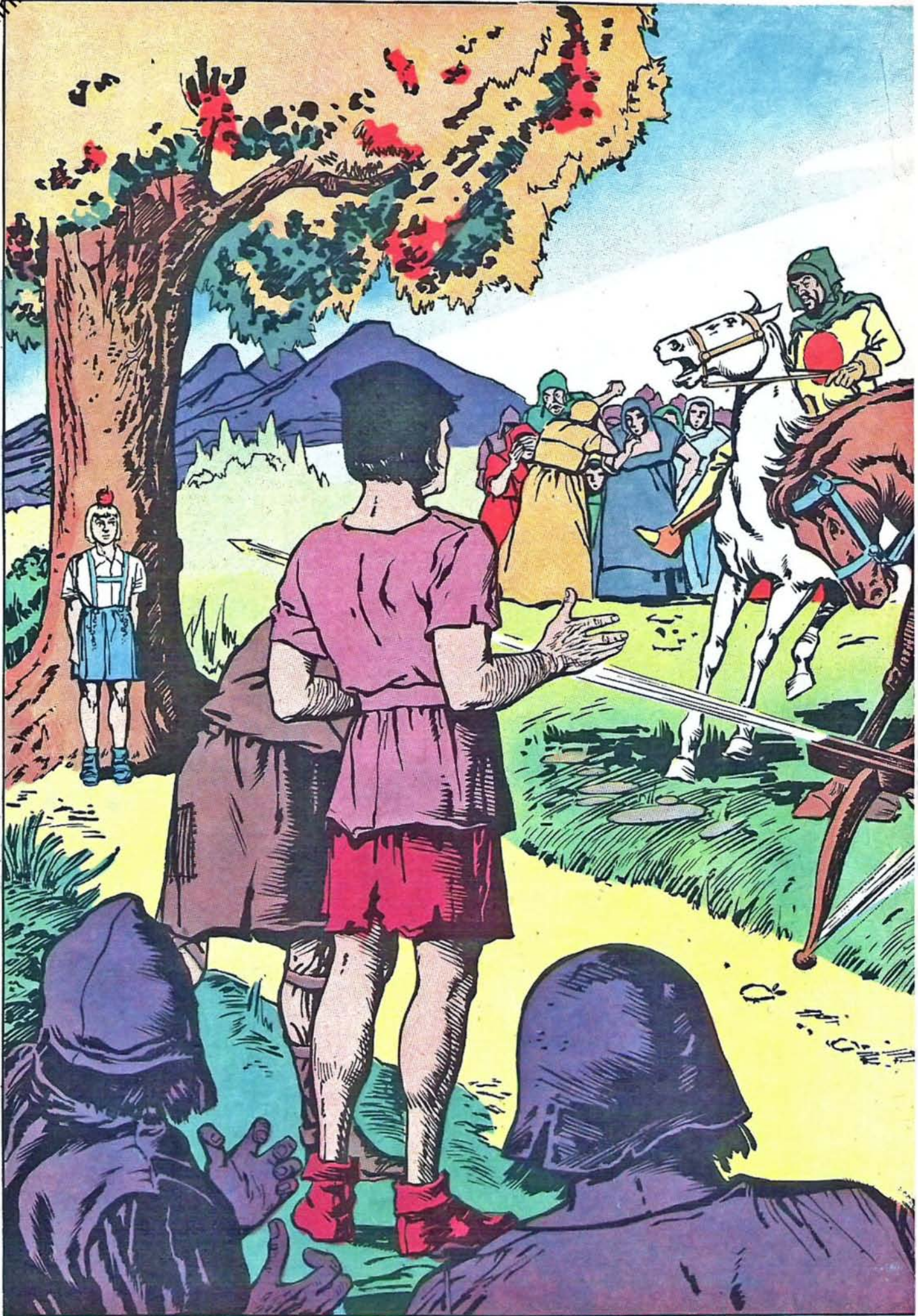
IHR HABT'S MANDAT  
VERLETZT UND HABT  
DEM HUT NICHT RE-  
VERENZ BEWIESEN.

















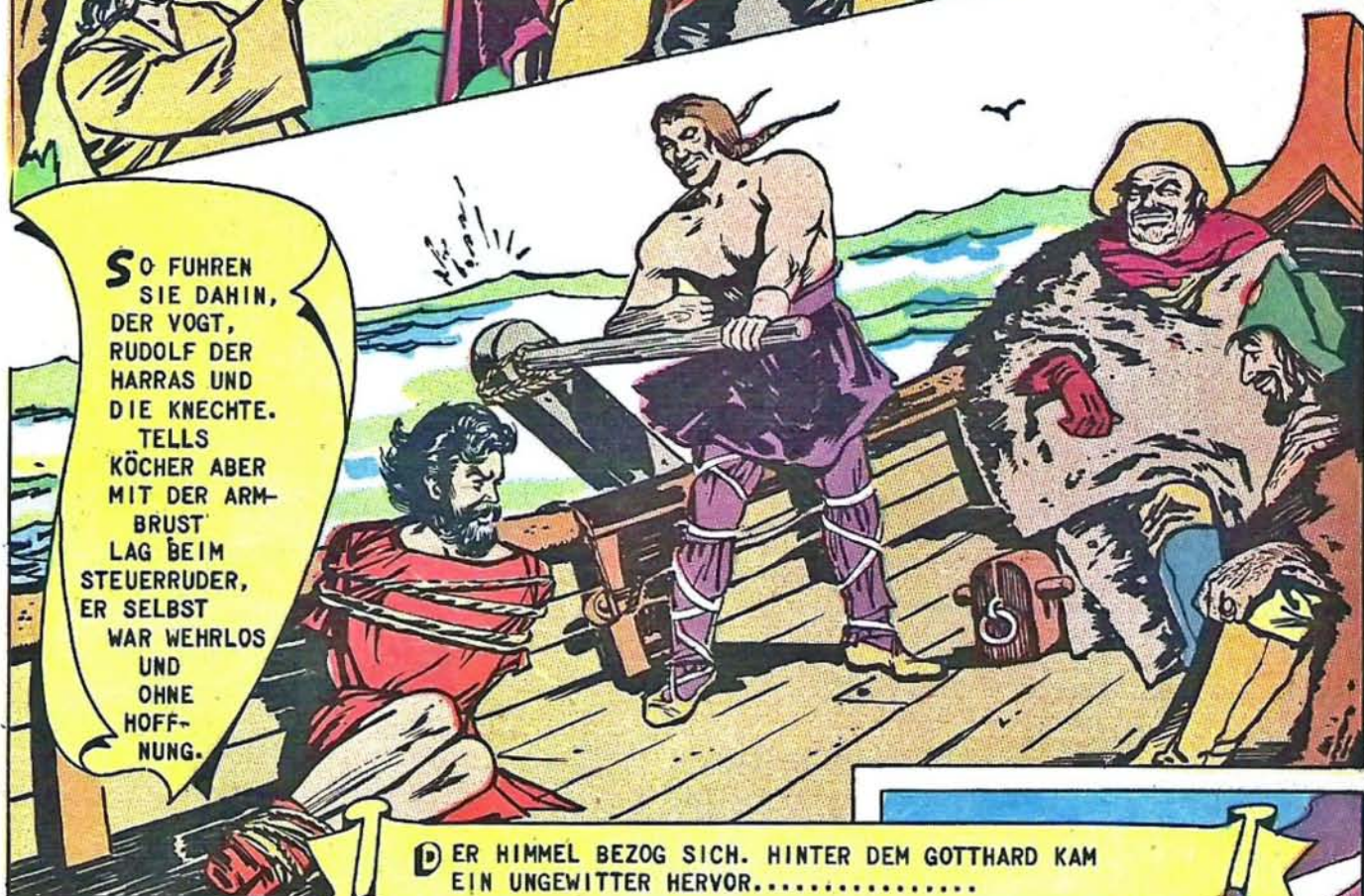






DAS DARF DER KAISER NICHT, DAS WIDERSTREITET UNSERN FREIHEITSBRIEFEN!

WO SIND SIE? HAT DER KAISER SIE BESTÄTIGT? IMAN BRING IHN AUF MEIN SCHIFF, ICH WILL IHN NACH KÜSSNACHT FÜHREN.



SO FÜHREN SIE DAHIN, DER VOGT, RUDOLF DER HARRAS UND DIE KNECHTE. TELLS KÖCHER ABER MIT DER ARM- BRUST LAG BEIM STEUERRUDER, ER SELBST WAR WEHRLOS UND OHNE HOFF- NUNG.

DER HIMMEL BEZOГ SICH. HINTER DEM GOTTHARD KAM EIN UNGEWITTER HERVOR.....













**A**LS ER EINES FELSENRIFFS GEWAHRTE, SCHRIE ER, DORT SEI DAS  
ÄRGSTE ÜBERSTANDEN. ALS SIE DEM RIFF VORÜBERGLITTEN,  
SANDTE ER EIN GEBET ZUM HIMMEL, GRIFF NACH  
SEINEN WAFFEN, UND.....



**M**IT GEWALT'GEM SCHWUNG STEMMT  
ER SICH AUF DIE FELSPLETTE,  
DAS SCHIFF JEDOCH IN DEN  
SCHLUND DER WASSER.....









ERRISSEN HAB ICH AUF EWIG ALLE  
FREMDEN BANDE. EIN SCHWEIZER BIN  
ICH UND ICH WILL ES SEIN.  
DIE STUNDE DRINGT, UND RASCHER  
TAT BEDARF'S!

DAS CHRISTFEST  
ABZUWARTEN,  
SCHWUREN WIR.



ICH HAB' NICHT MITGESCHWOREN!  
EURE SACHE NICHT ALLEIN, ICH HABE  
MEINE EIGNE AUSZUFECHTEN MIT  
DEM TYRANNEN. VERSCHWUNDEN IST  
MEINE BERTA, HEIMLICH WEGGERAUBT!

SOLCHER GEWALTAT  
HÄTTE DER TYRANN  
SICH  
VERWAGEN?

KOMMT, FÜHRT UNS AN,  
WIR FOLGEN EUCH! ES  
BRINGT DIE ZEIT EIN  
ANDERES GESETZ, WER IST  
SO FEIG, DER JETZT  
NOCH KÖNNTE ZAGEN?



DURCH DIESE HOHLE GASSE  
MUSS ER KOMMEN, ES FÜHRT  
KEIN ANDERER WEG NACH  
KÜSSNACHT. DIE GELEGENHEIT  
IST GÜNSTIG.

**F**REI  
ZIEHT  
TELL  
IN DIE  
BERGE.  
DORT  
SCHLÄGT ER  
SEIN  
LAGER  
AUF....





EINE FRAU MIT ZWEI KINDERN KOMMT DURCH DEN HOHLWEG.....

HIER WEICHT DER LANDVOGT MIR  
NICHT AUS, ER MUSS MICH  
HÖREN!



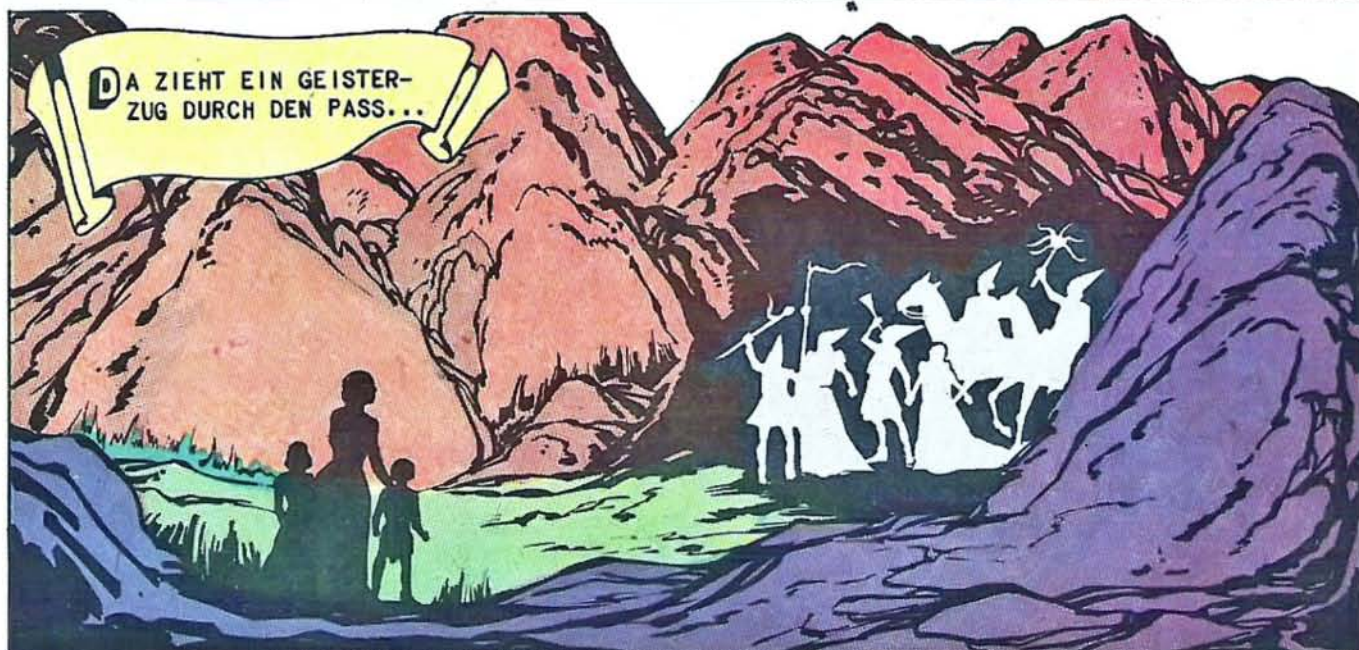
BALD..

MAN FAHRE AUS DEM WEG!  
DER LANDVOGT KOMMT!

ER  
KOMMT!



DA ZIEHT EIN GEISTER-  
ZUG DURCH DEN PASS...





JETZT KOMMT GESSLER MIT SEINEM STALLMEISTER ANGERITTEN.....

DRINNEN AUF DER BURG NENNT EURE BITTE. HIER IST NICHT DER ORT.

BARMHERZIGKEIT, HERR LANDVOGT! MEIN MANN LIEGT IM GEFÄNGNIS, DIE ARMEN WÄISEN SCHREIN NACH BROT. HABT MITLEID MIT UNSEREM ELENDE.



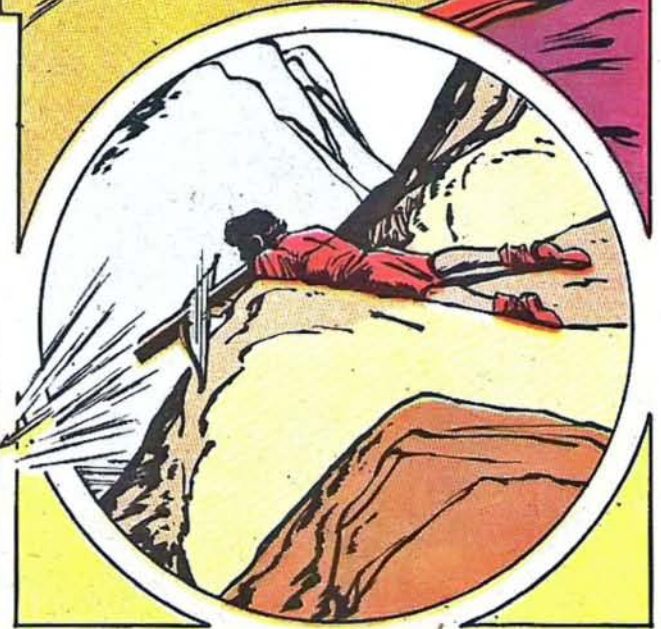
WEIB, MACH PLATZ!

NEIN, NEIN! DU KOMMST NICHT VON DER STELLE, VOGT, BIS DU MIR RECHT GESPROCHEN.

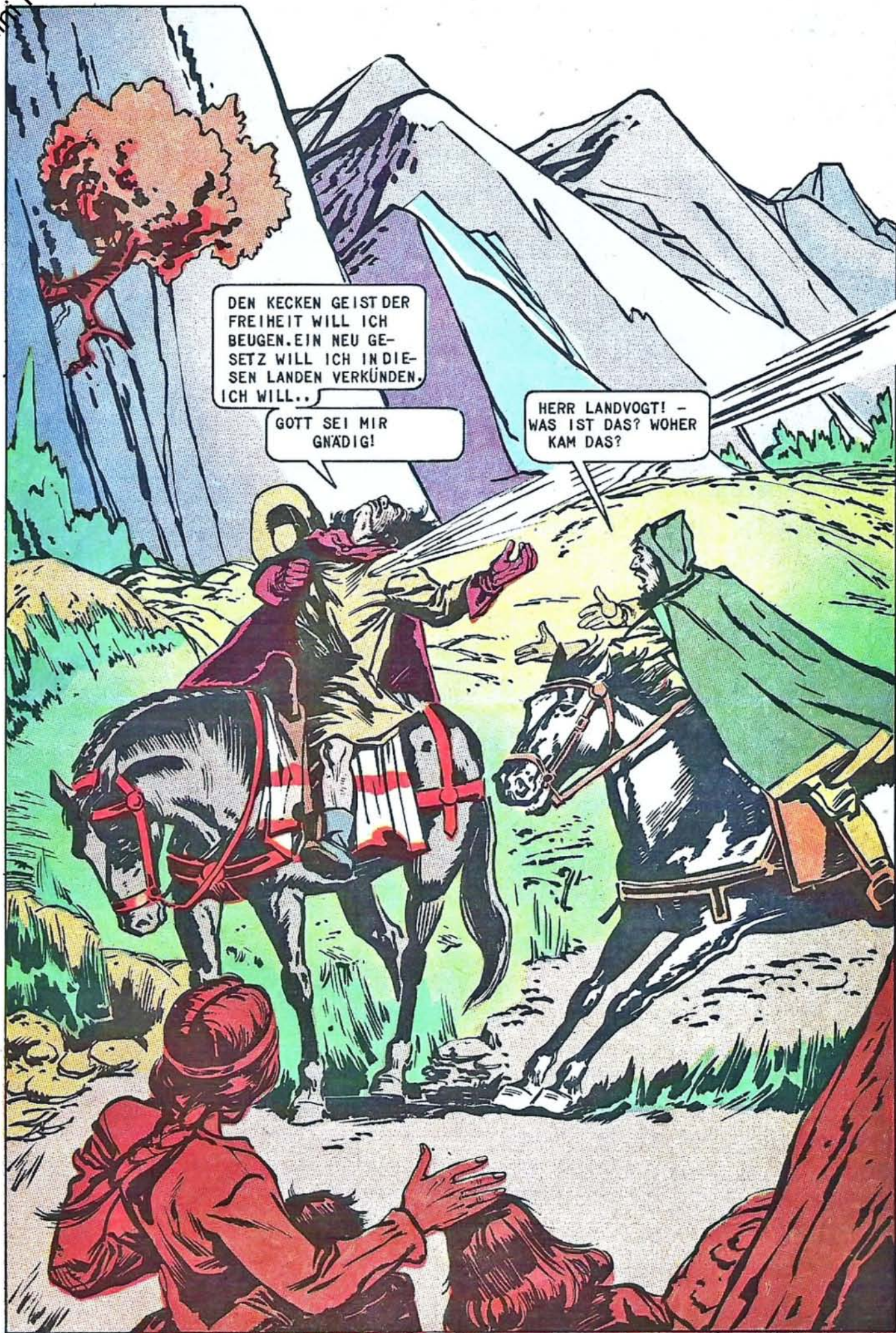


WO SIND MEINE KNECHTE? MAN REISSE SIE VON HINNEN!

DIE KNECHTE KÖNNEN NICHT HINDURCH, O HERR, DER HOHLWEG IST GESPERRT DURCH EINE HOCHZEIT.







DEN KECKEN GEIST DER  
FREIHEIT WILL ICH  
BEUGEN. EIN NEU GE-  
SETZ WILL ICH IN DIE-  
SEN LANDE VERKÜNDEN.  
ICH WILL..

GOTT SEI MIR  
GNÄDIG!

HERR LANDVOGT! -  
WAS IST DAS? WOHER  
KAM DAS?





DAS IST TELLS GESCHOSS.



DU KENNST DEN SCHÜTZEN, SUCHE KEINEN ANDERN!  
FREI SIND DIE HÜTTEN, SICHER IST DIE UNSCHULD VOR DIR, DU WIRST DEM LANDE NICHT MEHR SCHADEN.

**B**ALD IST DER ENGE PASS VOLLER MENSCHEN.



WAS GIBT ES HIER?  
WAS HAT SICH ZUGETRAGEN?

SEHT, KINDER, WIE  
EIN WÜTERICH STIRBT.

STEHT MIR NIEMAND BEI,  
DEN SCHMERZENS-PFEIL IHM AUS DER BRUST ZU ZIEHEN?







Sandini PDF

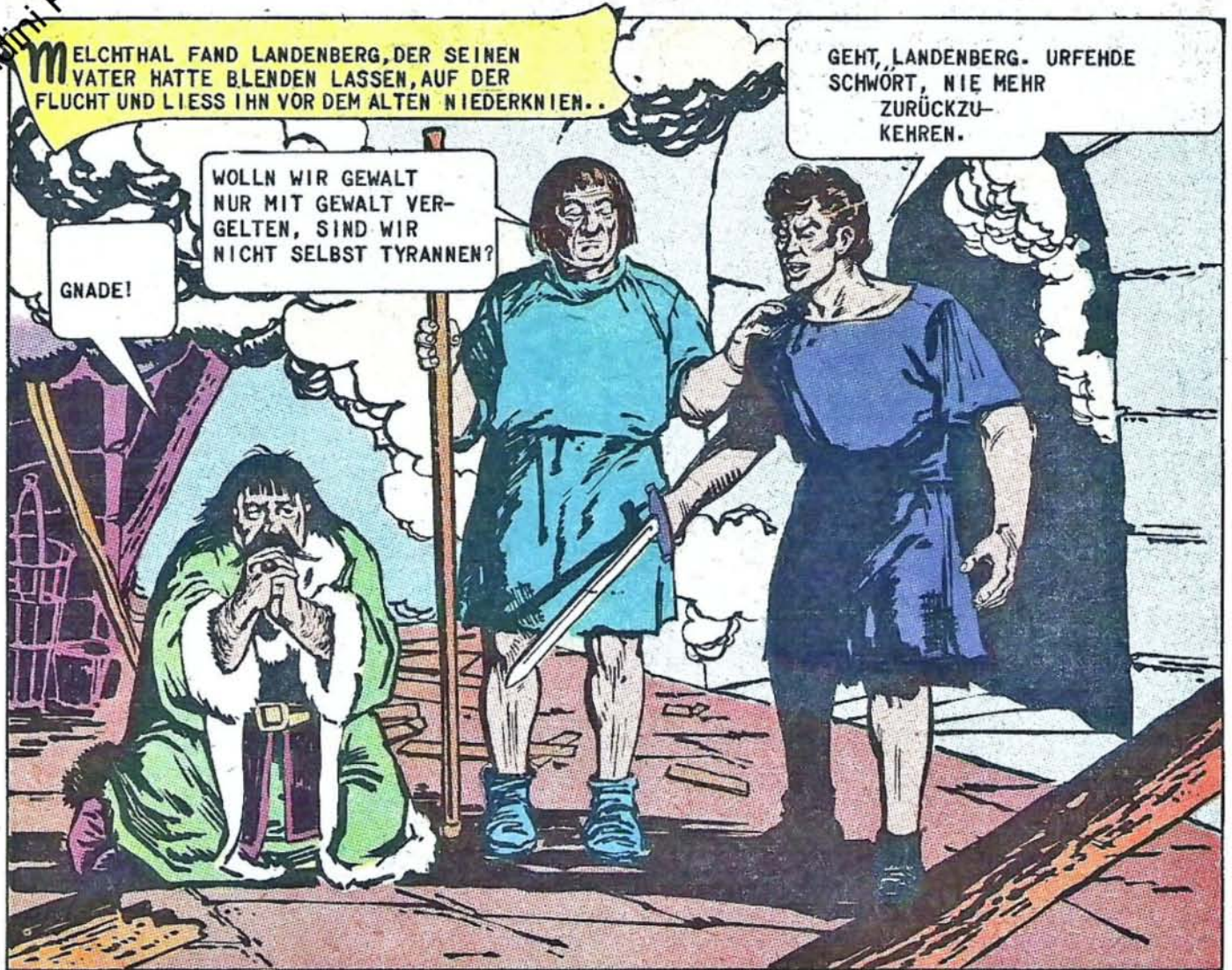
**D**ER RUDENZ WAR ES, DER DAS SARNER SCHLOSS MIT MÄNNLICH KÜHNER WAGETAT GEWANN.  
DAS SCHLOSS, NUN FREUDIG ANGEZÜNDET.....DA STÜRZT DER DIETHELM VOR.....



**R**UDENZ TRUG SIE AUS DEN  
FLAMMEN UND HINTER IHM  
FIEL KRACHEND DAS GEBÄLK.









**S**TAUFFACHER BERICHTET: ES WAR SEIN NEFFE, HERZOG JOHANN VON SCHWABEN, DER'S VOLLBRACHTE. DER KAISER HIELT DAS VÄTERLICHE ERBE DEM UNGEDULDIG MAHNENDEN ZURÜCK.



**W**IE DEM AUCH SEI, DER JÜNGLING BESCHLOSS, SICH RACH' ZU HOLEN MIT DER EIGENEN HAND.....



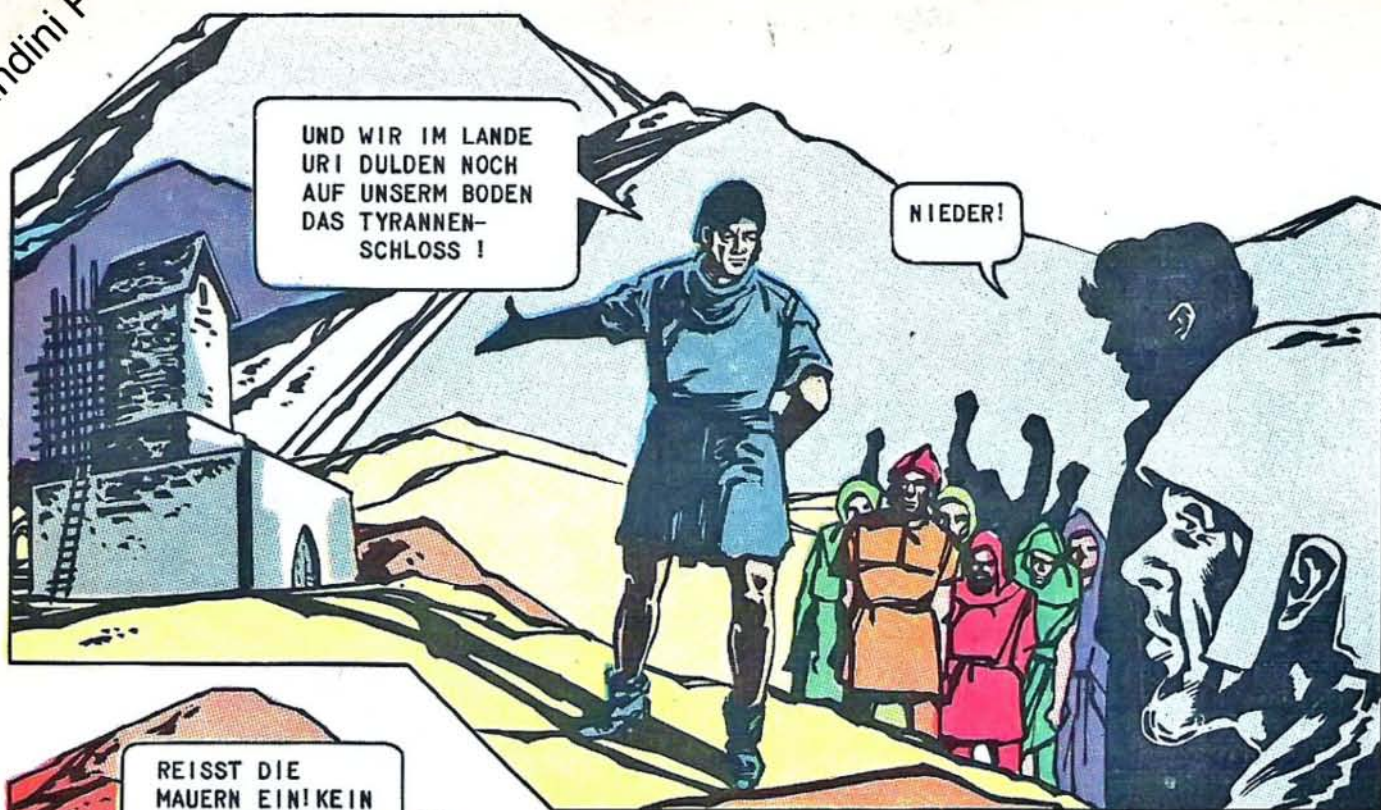
SIE FLOHEN NACH VOLLBRACHTER TAT. HERZOG JOHANN SOLL IRREN IM GEBIRGE.



UND WIR SIND FREI.  
HIER IST DER HUT.  
VERBRENNT IHN!

NEIN, LASST IHN AUFBEWAHREN!  
ER SOLL DER FREIHEIT EWIG ZEICHEN SEIN!







Sandim PDF

SO STEHEN WIR  
NUN FRÖHLICH AUF  
DEN TRÜMMERN  
DER  
TYRANNEI!

WO IST TELL? SOLL ER ALLEIN  
UNS FEHLEN, KOMMT ALLE,  
NACH SEINEM HAUS ZU  
WALLEN, UND RUFET HEIL  
DEM RETTER VON UNS ALLEN.



IN TELLS HAUS...

HEUT KOMMT DER VATER, LIE-  
BE KINDER. ER LEBT,  
IST FREI, UND WIR SIND  
FREI UND ALLES.

SIEH MUTTER, DORT  
STEHT EIN FROM-  
MER BRUDER.

KOMMT, RUHT  
EUCH AUS UND  
GEHT GESTÄRKT  
VON DANNEN.

SEID IHR AL-  
LEIN? IST  
EUER HERR  
ZU HAUSE?





ZURÜCK! IHR SEID KEIN MÖNCH! DER FRIEDE  
WOHNT IN DIESEM KLEIDE, IN EUREN ZÜGEN  
WOHNT DER FRIEDE NICHT.

ICH BIN DER UN-  
GLÜCKSELIGSTE  
DER MENSCHEN!



DA STÜRZT TELL HEREIN.....

O HEDWIG, MUTTER  
MEINER KINDER! UNS  
TRENNT KEIN TYRANN  
MEHR!

TELL,  
TELL!



SEID IHR DER  
TELL, DURCH  
DEN DER LAND-  
VOGT FIEL?  
AUCH ICH HAB'  
EINEN FEIND  
ERSCHLAGEN!

IHR SEID-ENTSET-  
ZEN! GEHT HINEIN.  
GEH', LIEBES WEIB  
DU DARFST NICHT  
UNTER EINEM DACH  
MIT DIESEM WOHNEN.



IHR SEID DER HER-  
ZOG VON ÖSTERREICH!  
IHR HABT DEN  
KAISER ER-  
SCHLAGEN.

BEI EUCH HOFFT  
ICH BARMHERZIG-  
KEIT ZU FINDEN,  
AUCH IHR NAHMT  
RACH'AN EUREM  
FEIND.



DARFST DU DER EHR-  
SUCHT BLUT'GE SCHULD  
VERMENGEN MIT DER  
GERECHTEN  
NOTWEHR  
EINES VATERS?

IHR STOSST  
MICH VON  
EUCH?



IHR SEID EIN MENSCH, ICH  
AUCH. WAS ICH VERMAG, DAS  
WILL ICH TUN. GEH', WEIB  
ERFRISCHE DIESEN MANN.

IHR RETTET  
MEINE SEELE  
VON VERZWEI-  
FLUNG.







KAUM  
WAR JO-  
HANN FORT  
ALS NEU-  
ER  
BESUCH  
KAM..

ES LEBE TELLIIII!

DER SCHÜTZE UND  
ERRETER!

**B**ERTHA.

LANDLEUTE, EIDGENOSSEN!  
NEHMT MICH AUF IN EUREN  
BUND. SO REICH ICH DIESEM  
JÜNGLING MEINE RECHTE, DIE  
FREIE SCHWEIZERIN DEM  
FREIEN MANN.

ES LEBE BERTA  
VON BRUNECK  
UND ULRICH  
VON RUDENZ!

UND FREI ERKLÄR  
ICH ALLE MEINE  
KNECHTE.



SO IST ERFÜLLT, WAS WIR IM  
RÜTLI SCHWOREN!



JETZT HAST DU DIE AUSGABE DER "KLASSIKER ILLUSTRIERT" GELESEN. VERGISS AUF KEINEN  
FALL, DIR DIE ORIGINAL-AUSGABE DIESES BUCHES ZU BESORGEN. IN DER STÄDTISCHEN  
BÜCHEREI WIRD ES SICHER VORRÄTIG SEIN.



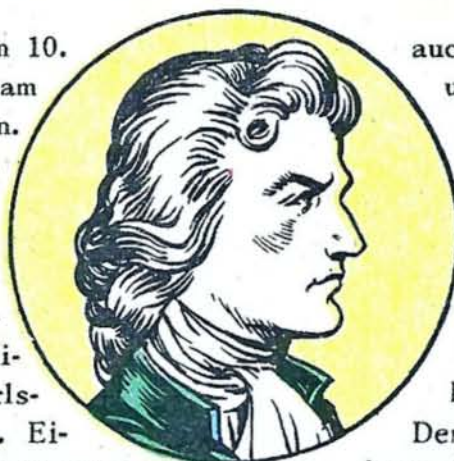
# FREDERICK SCHILLER

## (Johann Christoph Friedrich von Schiller)

Friedrich Schiller wurde am 10. November 1759 in Marbach am Neckar (Württemberg) geboren. Sein Vater war württembergischer Werbeoffizier. Auf Wunsch des Herzogs Karl Eugen gab er seinen Sohn in die herzogliche Militärakademie auf Schloss Solitude, die später als 'Hohe Karlschule' weltbekannt wurde. Eigentlich hatte der Junge Pastor werden wollen. Doch musste er auf der Militärakademie seinen Wunsch aufgeben. Er war ein glänzender, hochbegabter Schüler und studierte zuerst die Rechte, später jedoch Medizin. Nach seiner Studienzeit wurde er als 'Regiments-Medicus', also als Regimentsarzt eingestellt.

Von klein auf war Schiller ein Verfechter des Rechts und der Freiheit. Das fand seinen Niederschlag in allen seinen Werken. Schon während des Studiums hatte er an seinem Schauspiel 'Die Räuber' geschrieben, das 1782 in Mannheim uraufgeführt wurde und einen riesigen Erfolg hatte. Trotz des Verbotes seines Herzogs veröffentlichte Schiller weitere Werke, sodass er am 22. September 1782 aus Württemberg flüchten musste. Zuerst gelangte er nach Mannheim, später - in grosser Not - zu der Familie Wolzogen auf dem thüringischen Gut Bauernbach. Dann gelangte er in das Haus des Konsistorialrates Körner in Loschwitz bei Dresden. Hier wurde er der Taufpate von Körners Sohn, des späteren Freiheitsdichters Theodor Körner.

Schon waren seine Dramen 'Die Verschwörung des Fiesco zu Genua' (1783), 'Kabale und Liebe' (1784) und 'Don Carlos' (1787) erschienen, als er in Jena eine Professur für Geschichte erhielt. Hier heiratete er

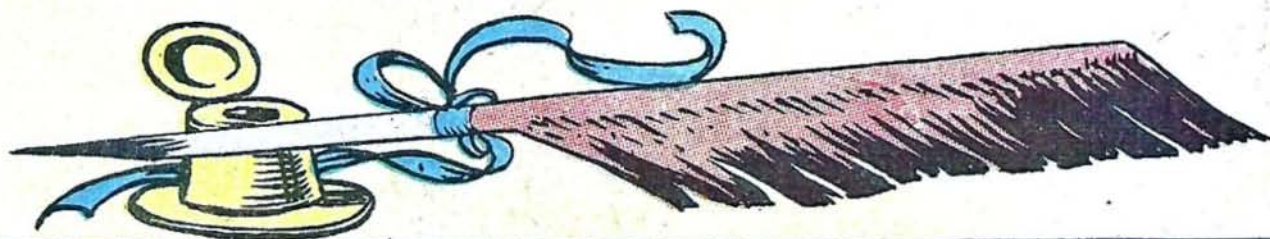


auch Charlotte von Langefeld und führte mit ihr eine überaus glückliche Ehe. Doch immer wieder fehlte das Geld im Haus, sodass er schliesslich schwer erkrankte. Vom dänischen Hof erhielt er schliesslich eine dreijährige Rente, von der er leben konnte.

Den grössten Inhalt seines Lebens fand Schiller zweifelsohne in der Freundschaft mit Johann Wolfgang von Goethe, die von 1794 bis zu seinem Tode dauerte. In dieser Zeit, der fruchtbarsten seines Lebens, entstanden eine Unzahl von philosophischen Gedichten und Schriften, entstanden seine berühmten Balladen, wie 'Der Taucher', 'Der Graf von Habsburg', 'Die Bürgschaft' und 'Der Ring des Polykrates'. Dies war aber vor allem die Zeit, in der seine Meisterdramen entstanden, die heute noch in aller Welt bekannt sind, nämlich 1796 und 1797 die Trilogie 'Wallenstein', 1800 'Maria Stuart', 1801 'Die Jungfrau von Orleans', 1802 'Die Braut von Messina', 1803 'Wilhelm Tell'.

Dieses Drama ist wohl von seinen Werken am bekanntesten geworden. Das Eigentümlichste ist, dass Schiller hier über ein Land schrieb, das er selbst nie gesehen hatte. Aber immer wieder ist ihm bestätigt worden, dass er Land und Leute genau beschrieben habe.

Schon während er das Stück schrieb, wurde Schiller wieder krank. Er arbeitete noch an dem Schauspiel 'Demetrius', von dem er den ersten Akt und wenige Szenen des zweiten vollendete, als am 9. Mai 1805 der Tod die Feder für immer aus seiner Hand nahm. Er wurde in der Fürstengruft zu Weimar beigesetzt.





# JEAN LA FITTE

## UND DIE SLACHT BEI NEW ORLEANS

AM 3 SEPTEMBER 1814 LANDETEN DREI BRITISCHE OFFIZIERE IN DER BUCHT VON BARATARIA IM GOLF VON MEXIKO, UM MIT DEM "GENTLEMAN-PIRATEN" JEAN LA FITTE ZU VERHANDELN. AMERIKA STAND IM BEFREIUNGSKRIEG GEGEN ENGLAND UND DAS SCHICKSAL VON NEW ORLEANS STAND AUF DEM SPIEL....

...UND NUN ZUM GESCHÄFTLICHEN, LA FITTE. WIR WOLLEN NEW ORLEANS ANGREIFEN. WENN SIE MIT IHRER MANNSCHAFT SICH MIT UNS GEGEN DIE AMERIKANER VERBÜNDEN, WERDEN SIE ZUM KAPITÄN ERNANNT UND MIT LAND UNGELD REICH ENTLÖHNT. AUCH WIRD IHNEN VERZIEHEN, DASS SIE UNSERE SCHIFFE KAPERTEN.

DAS IST EIN AN-  
GEBOT, SIR. DOCH  
MUSS ICH ES  
ÜBERDENKEN.



MEHRERE TAGE SPÄTER...

AM ANDERN TAG SCHRIEB LA FITTE EINEN BRIEF, ABER NICHT AN DIE BRITEN. SEIN LEUTNANT, DIMINIQUE YOU, WAR SEHR ÜBERRASCHT.....

DA IST CLAIBORNES  
ANTWORT. ER GREIFT UNS  
AN!

ICH WILL NICHT AUF  
DIE AMERIKANISCHE  
FLAGGE SCHIESSEN.  
VERSTECKT EUCH,  
IN DEN SÜMPFEN.

DER GEHT DOCH  
AN GOUVERNEUR CLAI-  
BORNE. WIR WOLLEN NEW  
ORLEANS GEGEN DIE BRI-  
TEN UNTERSTÜTZEN?

GENAU SO! SIE HABEN  
AUF MEINEN KOPF EIN-  
EN PREIS AUSGESETZT  
UND HALTEN MEINEN  
BRUDER PIERRE GEFAN-  
GEN. AMERIKA IS MEIN  
LAND. WIR WERDEN  
FÜR SIE  
KÄMPFEN.



SO WURDEN DIE LAGER MIT LA FITTES PLÜNDER-  
GUT ZERSTÖRT. EINIGE MONATE  
VERGINGEN.....

KURZ NACHDEM ANDREW JACKSON VON  
CAMPAIGNS IN FLORIDA NACH NEW ORLEANS  
GEKOMMEN WAR, ERHIELT ER UNERWAR-  
TETEN BESUCH.

NEW ORLEANS IST PRAKTI-  
SCH SCHUTZLOS, DIE BRITEN WERDEN  
MIT JEDEM TAG STÄRKER UND  
IMMER NOCH KEINE ANTWORT VON  
CLAIBORNE. ER BEHADELT MICH  
WIE EINEN PIRA-  
TEN. NUN, VIEL-  
LEICHT BIN  
ICH'S, ABER  
JETZT WILL  
ICH MEI-  
NE LANDE  
HELFE.

ES HEISST,  
GENERAL  
JACKSON SOLL  
DAS KOMMANDO  
ÜBERNEHMEN.  
ER WIRD  
UNS  
RUFEN.

PIRAT ODER NICHT LA FITTE  
WENN SIE UND IHRE MÄNNER  
EHRLICH KÄMPFEN WOLLEN,  
NEHMEN WIR IHR ANGEBOT AN.  
UND IHRE FLINTEN,  
DIE KÖNNEN WIR AUCH  
GEBRAUCHEN.

GENERAL,  
WIR KÄMPFEN  
WIE DIE TEU-  
FEL. IHR  
LASST MEINE  
MÄNNER AUS  
DEM KERKER?  
DIE ANDERN WER-  
DE ICH NOCH  
HEUTE SCHICKEN.







ZUM ERSTEN MAL  
IN UNSEREM LE-  
BEN JUBELT MAN  
UNS ZU.



DIE AMERIKANER BEZOGEN IHRE STELLUNGEN  
UND WARTETEN. DANN...

DIE ROT-  
RÖCKE KOMMEN!

NICHT SCHIESSEN.  
WARTET AUF MEIN  
KOMMANDO!



IN BREITER FORMATION  
MARSCHIERTEN DIE BRIT-  
TEN AUF DIE VERTEIDIGER ZU.



DANN ERÖFFNETEN DIE AMERIKANER DAS FEUER. DER  
BRITISCHE ANGRIFF WURDE BLUTIG ABGESCHLAGEN.

WIR MÄHEN SIE UM, ABER IMMER  
WIEDER KOMMEN SIE.

SIE MARSCHIEREN WIE DIE NAR-  
REN IN UNSER FEUER.



NACH MEHREREN STUNDEN ER-  
BITTERTEN KAMPFES....

SIE FLIEHEN  
ZURÜCK! WIR  
HABEN GEWONNEN!

DER ANGRIFF WAR ABGESCHLAGEN, UND DIE  
BRITEN ZOGEN SICH AUF DIE SCHIFFE ZU-  
RÜCK. DIE VERLUSTE DER BRITEN WAREN  
ÄUSSERST HOCH: 3000 GEFALENE, VERWUN-  
DETE UND VERMISSTE ZÄHLEN SIE. DIE  
AMERIKANER HINGEGE ZÄHLTEN NUR 100  
AUSFÄLLE.....

ICH MUSS SIE UND IHRE MÄNNER LOBEN.  
NUR MIT IHRER TAPFEREN HILFE KONNTEN  
WIR DIE SCHLACHT GEWINNEN. ICH WERDE  
VERSUCHEN, DASS ALLES VERGESSEN  
WIRD, WAS FRÜHER GESCHAH.



ICH DANKE IHNEN, SIR.  
AN IHRER SEITE KÄMPFEN  
ZU DÜRFEN IST EINE EHRE.

IRONIE DES  
SCHICKSALS,  
DASS DIE  
SCHLACHT VON  
NEW ORLEANS  
STATTFAND, NACH-  
DEM BEREITS AM  
WEIHNACHTSABEND  
1814 EIN FRIE-  
DENSVERTRAG UN-  
TERZEICHNET WAR.  
BIS ABER NACH-  
RICHTEN VON EINEM  
ORT ZUM ANDERN  
GELANGTEN, BRACH-  
TE DAMALS  
VIEL  
ZEIT.

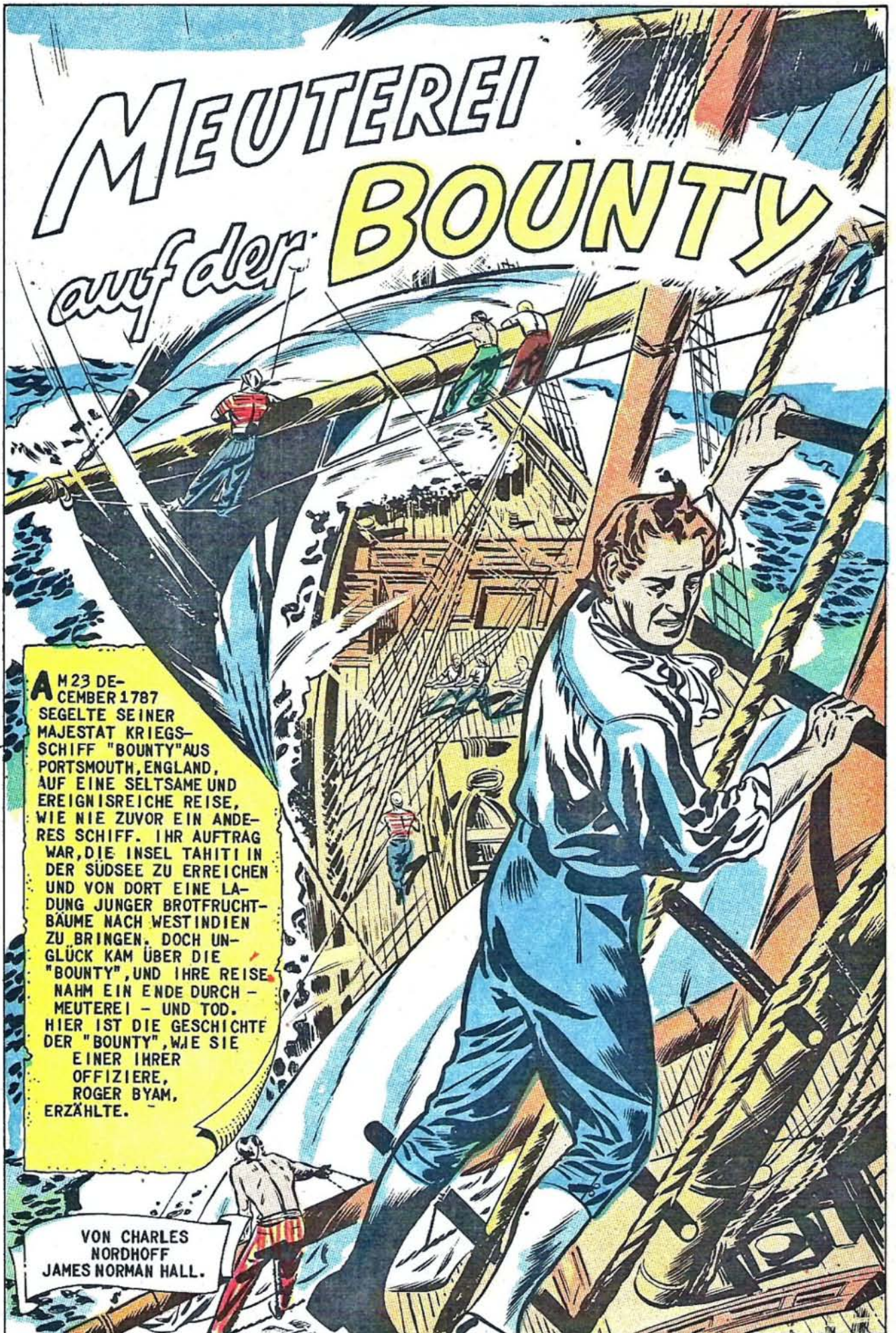




# MEUTEREI auf der BOUNTY

**A** M 23 DE-  
CEMBER 1787  
SEGELTE SEINER  
MAJESTÄT KRIEGS-  
SCHIFF "BOUNTY" AUS  
PORTSMOUTH, ENGLAND,  
AUF EINE SELTSAME UND  
EREIGNISREICHE REISE,  
WIE NIE ZUVOR EIN ANDE-  
RES SCHIFF. IHR AUFTRAG  
WAR, DIE INSEL TAHITI IN  
DER SÜDSEE ZU ERREICHEN  
UND VON DORT EINE LA-  
DUNG JUNGER BROTFRUCHT-  
BÄUME NACH WESTINDIEN  
ZU BRINGEN. DOCH UN-  
GLÜCK KAM ÜBER DIE  
"BOUNTY", UND IHRE REISE  
NAHM EIN ENDE DURCH -  
MEUTEREI - UND TOD.  
HIER IST DIE GESCHICHTE  
DER "BOUNTY", WIE SIE  
EINER IHRER  
OFFIZIERE,  
ROGER BYAM,  
ERZÄHLTE.

VON CHARLES  
NORDHOFF  
JAMES NORMAN HALL.





# *Beginne schon jetzt diese wunderbare Serie ZU sammeln*

Diese spannende Erzählung aus den Zeiten der angeblich so romantischen Segelschiffahrt zeigt, welche Härte und Ausdauer die Seeleute jener Tage aufbieten mussten, um ihr Schiff über die Weltmeere in den sicheren Hafen zu bringen.

Wer Abenteuer und ferne Länder liebt, findet in diesem Bildheft packenden Lesestoff. Menschliche Leidenschaft, unbillige Härte und Gewinnsucht sind der Anlass zur

»MEUTEREI AUF DER BOUNTY«.

*Versäume Kein Buch der  
**ILLUSTRIERTEN KLASSIKER**  
für Deine Klassiker Bücherei*



# Illustrierte KLASSIKER

Die spannendsten Geschichten  
der Weltliteratur

## Die schönsten Jugenderzählungen der Welt

**1. ALICE IM WUNDERLAND**

von Lewis Carroll

**2. VON DER ERDE ZUM MOND**

von Jules Verne

**3. KIT CARSON**

**4. HAMLET**

von William Shakespeare

**5. DANIEL BOONE**

von John Bakeless

**6. DER KRIEG DER WELTEN**

von H. G. Wells

**7. AUF TIERFANG IM DSCHUNGEL**

von Frank Buck

**8. WILHELM TELL**

von Friedrich Schiller

**9. MEUTEREI AUF DER BOUNTY**

von Nordhoff & Hall

**10. WIE ICH LIVINGSTONE FAND**

von Sir Henry M. Stanley

**11. JOHANNA VON ORLEANS**

**12. DAVY CROCKETT**

**13. ILIAS**

von Homer

**14. DER ROTE FREIBEUTER**

von James F. Cooper

**15. BUFFALO BILL**

**16. DER TALISMAN**

von Sir Walter Scott